



Anke Domscheit-Berg



Vorgestellt

**Ihre Bundestagskandidatin für den Wahlkreis 60
Brandenburg an der Havel, Potsdam Mittelmark,
Havelland und dem nördlichen Teltow Fläming**

Anke Domscheit-Berg wurde 1968 in Premnitz im Havelland geboren, wuchs in Müncheberg, Märkisch-Oderland, auf und lebt heute in Fürstenberg/Havel in einer ländlichen Region, als Brandenburgerin mit Leib und Seele.

Ihre Biographie ist typisch für eine Ostdeutsche ihrer Generation. Während der Wende engagierte sich die damalige Kunststudentin in der DDR-Opposition.

Nach der Wiedervereinigung suchte sie Arbeit im Westen, studierte dort erneut, diesmal Internationale Betriebswirtschaft, auch in England, bis es sie 1998 zurück in die Heimat zog.

Nach 14 Jahren bei verschiedenen Beratungs- und IT-Unternehmen machte sich Anke Domscheit-Berg 2011 als Publizistin und Beraterin selbständig. Sie veröffentlichte seither zwei Bücher und zahlreiche Artikel in verschiedenen Medien, u.a. als wöchentliche Kolumnistin bei der Frankfurter Rundschau und ist häufig Gast in Funk und Fernsehen, um als Expertin Fragen zu beantworten, rund um die digitale Gesellschaft, die Zukunft der Arbeit, Geschlechtergerechtigkeit oder Möglichkeiten der Demokratieverbesserung durch mehr Bürgerbeteiligung und eine transparentere Politik.

2016 gründete sie gemeinsam mit ihrem Mann, Netzaktivist Daniel Domscheit-Berg, ein Unternehmen, das einen offenen Marktplatz für Glasfasernetze anbietet. Ehrenamtlich engagiert sich Anke Domscheit-Berg seit fast 20 Jahren für mehr Gleichberechtigung und seit 10 Jahren für eine transparentere Politik mit mehr Bürgerbeteiligung.

In einer Denkfabrik der Welthungerhilfe unterstützt sie die Suche nach digitalen Lösungen, die überall auf der Welt einsetzbar sind, um Not zu lindern und die Lebenssituation von Menschen zu verbessern.

Das Innovationslabor „havel:lab“ in ihrem Haus steht Bildungsprojekten für digitale Bildung zur Verfügung, z.B. für 3D-Druck Kurse in Schüler-Projektwochen.

Ihr Haus öffnete das Ehepaar auch für Geflüchtete. Mehr als ein Jahr kamen dort insgesamt etwa 40 Flüchtlinge als Gäste unter. Anke Domscheit-Berg ist nach wie vor aktives Mitglied der lokalen Willkommensinitiative, unterstützt Geflüchtete beim Bewältigen der Bürokratie, bei Arztbesuchen, Familienzusammenführungen oder Organisation und Verteilung von Sachspenden.

Für ihren Heimatort ist die Zuwanderung ein Gewinn, denn zum ersten Mal seit vielen Jahren ist die Bevölkerungszahl nicht weiter gesunken. Sogar über die Wiedereröffnung einer weiterführenden Schule wird jetzt diskutiert. Anke Domscheit-Berg ist daher von den Chancen für die Region überzeugt, die eine gute Integration von Zuwanderern ermöglicht.

Weiterführende Informationen über unsere Kandidatin finden sich auf ihrer Homepage www.ankedomscheitberg.de.

Ihre Aktivitäten kann man auch auf **Facebook** (@AnkeDomscheitBerg), **Twitter** (@anked) oder **Instagram** (@adomscheitberg) verfolgen.